

original: 164 <sup>(D)</sup>  
 kopien : 166 158 148 152 162 177 250 262 266 268 281 338  
 344 GLS SFR LT BL AX FN RY ER

kopie nach kenntnisnahme vertraulich vernichten!

f.B.73.Gren.O.

washington 25.10.83 17.00 h u r g e n t

708 hhhhh

u s - a k t i o n e n i n g r e n a d a

seit heute morgen haefen sich die briefings betreffend die invasion in grenada, die vom praesidenten reagan und staatssekretaer shultz der presse sowie den kongressfuehrern und von assistenzsekretaeren im sd verschiedenen laendergruppen gegeben werden. soeben hat assistenzsekretaer burt die botschafter der europaeischen n+n staaten folgendermassen orientiert:

die us-streitkraefte sind im rahmen einer multilateralen aktion (gesamtstreitmacht 2'200, davon us 1'900) heute morgen in grenada gelandet. beide flugplaetze sind bereits besetzt, in andern teilen der insel wird weiterhin gekaempft. reagan haette direkte aufforderungen der karibischen staaten antigua, barbados, dominica, jamaica, san kitts, st. lucia und st. vincent zur intervention erhalten. diese sei schliesslich von den mitgliedern der organisationen ostkaribischer staaten (oecs) natuerlich ohne grenada aufgrund des gruendungsvertrags dieser gemeinschaft von 1981 ausgeloeset worden. reagan muss jedoch auch die 800-1000 us-buerger schuetzen, die sich gegenwaertig auf grenada aufhalten. es gibt im augenblick dort keine aktionsfaehige regierung, die 16 offiziere mit kubanischen beratern, die nach dem coup vom 19. oktober die gewalt an sich gerissen haben, waren nicht mehr in der lage, die regierungstaetigkeit auszuueben. man stand vor einer voelligen desintegration der regierungsgewalt. letzterer regierungsakt war der erlass eines 24-stuendigen ausgangsverbots.

die usa besitzen keine direkten und konkreten hinweise ueber eine sowjetische verwicklung im coup gegen premierminister bishop vom 19. oktober. premierministerin charles von dominica hat jedoch heute erkluert, dass ihre botschaft in den tagen vor dem coup transporte zwischen der sowjetischen botschaft und dem hauptquartier der sich zum aufstand vorbereitenden politiker beobachten konnte. washington nimmt an, dass sich insgesamt einige dutzend russen und ca. 200 cubaner in grenada aufhalten.

die usa haben in dieser angelegenheit kontakt mit sowjetischen vertretern gehabt und ihnen mitgeteilt, dass sie kenntnis von der anwesenheit zivilen und militaerischen sowjetischen personals in grenada haetten: es wuerde alles unternommen, um ihre sicherheit zu garantieren und ihre ausreise zu ermoeeglichen.

./.

e. 7 9 8 7

-----  
 26.10.83 0900. -t-

- 2 -

die udssr sei auch aufgefordert worden, die situation nicht durch eigene stellungnahmen zu verschärfen. im laufe des nachmittags sind weitere gespraechе mit sowjetischen vertretern im state department vorgesehen.

die usa sind der auffassung, dass ihre aktionen im einklang mit der charta der un unter oas steht. burt und der rechtsberater weigern sich jedoch, einzelne paragraphen zu nennen, auf die man sich beim entscheid ueber die aktion berief. die us truppen wuerden nur so lange bleiben, als dies unbedingt notwendig sei. ziel der intervention sei es, die buergerlichen freiheiten wiederherzustellen und die beachtung der menschenrechte zu garantieren.

die 1979 ausser kraft gesetzte verfassung von grenada sieht nun vor, dass der hochkommissar, ein von der krone ernannter grenadischer staatsbuerger, den premierminister mit der bildung der regierung beauftraegt. dies sollte nun auch der erste schritt im hinblick auf die wahlen darstellen. auf initiative der oecs-staaten wird sich morgen der rat der oas mit der grenadafrage befassen. hegner

ambasuisse